

## Deutsche Jahrgangsmeisterschaften U17/U19/U23 im Rudern 26.-29. Juni 2014, Brandenburg/Havel

### Adrian Elter und Till Werner deutscher Vize- Jugendmeister (U19) im Leichtgewichts Junior Achter

Für die Sportler des Ruderclub Aschaffenburg ging es vom 26. bis 29. Juni zum Beetzsee nach Brandenburg an der Havel, zu den deutschen Jahrgangsmeisterschaften.

Diese Meisterschaften stellen für die mehr als 1200 Athleten den nationalen Höhepunkt ihrer Saison dar und geben die Möglichkeit das monatelange intensive Training mit einem gelungenen Abschluss zu belohnen.

Fünf Sportler des RCA starteten in vier verschiedenen Bootsklassen, in denen sie auf der 2000m langen Strecke (für U19) bzw. 1500m (für U17) um die heiß begehrten Meisterschafts-Medaillen kämpften.

Den Auftakt für den RCA machte am Donnerstag Konstantin Steib, der mit seinem Partner Tizian Mehl aus Würzburg im Junioren-Doppelzweier A (U19) zu den Vorläufen der insgesamt 20 gemeldeten Mannschaften an den Start ging. In ihrem Lauf wurde ihnen gleich ein starkes Feld zugelost, trotzdem konnten die beiden einen zufrieden stellenden 2. Platz erzielen und sich damit direkt für das Halbfinale qualifizieren. Sie mussten sich nur dem amtierenden Europameister aus Magdeburg geschlagen geben, der als haushoher Favorit angereist war.

Nach dem damit selbst erarbeiteten Pausentag ging es dann am Samstag um den Final-Einzug. In einem spannenden Rennen verpassten die Beiden mit einem vierten Platz nur knapp das große Finale.

So blieb am Sonntag nur die Chance im B-Finale um die Plätze 7-12 zu fahren. Am Ende wurde es ein ausgezeichneter Platz 9 - ein großer Erfolg, denn beide Athleten gehören zum jüngeren Jahrgang und haben so auch im nächsten Jahr noch einmal die Möglichkeit, teilzunehmen und Medaillen zu erringen.

Das zweite Boot mit Aschaffenburger Beteiligung war der Leichtgewichts-Junior Doppelvierer mit Steuermann B (U17), zu dem sich ebenfalls 20 Mannschaften aus dem gesamten Bundesgebiet (überwiegend Renngemeinschaften der Landesruderverbände) gemeldet hatten. Hier starteten die Aschaffenburger Björn Hacker und Philipp Bätz in Renngemeinschaft mit Samuel Kolbeck aus Passau und den beiden Würzburgern Marc Montero sowie Stm. Tizian Reinstädler. Auf ihren ersten deutschen Meisterschaften schafften sie den Einzug ins Finale trotz guter Rennen und jeweils dritten Plätzen im Vorlauf und im Platz im Hoffnungslauf leider knapp nicht (ein zweiter Platz aus diesen beiden Läufen hätte gereicht). Natürlich konnten sie trotzdem wichtige Erfahrungen sammeln, die ihnen auf ihren nächsten Meisterschaften sicher helfen werden.

Die Medaillenhoffnungen ruhten auf Adrian Elter und Till Werner, die gleich in zwei Bootsklassen an den Start gingen und durch ausgezeichnete Saisonleistungen zumindest als ganz heiße Medaillenfavoriten sowohl im Leichtgewichts-Junior Vierer o. Stm. A als auch im Leichtgewichts-Junior Achter A (U19) gehandelt wurden - im Vierer sicher als „der“ Gold-Favorit.

Das erste Rennen war für sie der Vierer den sie gemeinsam mit Wolf Eckhardt (RG Wetzlar) und Janis Seidenfaden (RG Wiesbaden-Biebrich) bestritten. Sie erwischten einen Blitzstart und konnten das Rennen sicher kontrollieren und trotz aller Angriffe des Berliner und des Mainzer Bootes den Abstand auf knapp 2 Sekunden über die Strecke ausbauen. Das Ziel schon fast in Sicht und die Goldmedaille zum Greifen nahe passierte es: Nach 1700m der 2000m langen Strecke blieb

der Schlagmann mit seinem Riemen kapital im Wasser hängen, das Boot kam komplett zum Stillstand und dadurch verlor die Mannschaft über 10 Sekunden. Zwar konnte sie noch ein paar Meter und einen Rang gut machen aber trotzdem reichte es nach diesem tragischen Missgeschick am Ende nur für den ernüchternden 4. Platz.

Mit hängenden Köpfen ging es für die Vier also im Achter, der mit den Ruderern Elias Kraus und Valentin Rupprecht (Beide aus Regensburg) und Valentin Zech und Tim Lammert (Beide aus Offenbach) sowie Steuermann Patrick Möbs (aus Hanau) komplettiert wurde, um Alles. Hier boten die Teams dem Publikum ein packendes Rennen um die Medaillen. 2000m lang wurde gekämpft und Bugball an Bugball lag mal der eine mal der andere Achter in Führung. Die Kombination um die beiden Aschaffener Ruderer musste sich am Ende nur knapp der Renngemeinschaft aus Mainz/Würzburg/Erlangen/Rheinfelden und Nürtingen geschlagen geben und gewannen die Silbermedaille sicher vor den Renngemeinschaften aus Hamburg/Konstanz und Berlin/Essen. Ein schöner Erfolg, der ein wenig hilft, die „verlorene“ Goldmedaille aus dem Vierer vergessen zu machen.

Nach vier Tagen voller Adrenalin verabschiedeten sich die Aschaffener Ruderer und Trainer vom Beetzsee, um nun nach der Regatta in Offenbach sowie den Bayerischen Meisterschaften (in drei Wochen in München) in ihre wohlverdiente „Sommerpause“ zu starten.

Bericht: Till Werner, Ruderclub Aschaffenburg

Lgw.-Junior A Achter m. Stm. - Silbermedaille:

Die RCA'ler Adrian Elter und Till Werner (2. und 3. von links) in Rgm. mit den Ruderern Janis Seidenfaden (Wiesbaden, ganz links) sowie weiter mit 4. von links: Valentin Zech (Offenbach), Elias Kraus (Regensburg), Stm. Patrick Möbs (Hanau), Valentin Rupprecht (Regensburg), Tim Lammert (Offenbach) und Wolf Eckhardt (Wetzlar).



© Armin Hacker